FREITAG, 9.1.15

Beginn 18.00 UHR — **ELG – ELIN LARSSON GROUP (S)** — GROSSES HAUS

~19.30 UHR — **MICHAEL SCHIEFEL/DAVID FRIEDMAN (D/USA)** — GROSSES HAUS

~21.00 UHR — **LARS DANIELSSON GROUP "LIBERETTO II" FEAT. MATHIAS EICK (S/GB/N)** — GROSSES HAUS

~22.30 UHR — **VASKO ATANASOVSKI VISIONS ENSEMBLE (SLO/I/H/CHN/CRO)** — GROSSES HAUS

SAMSTAG, 10.1.15

Beginn 15.00 UHR — **LOUIS MOHOLO/LIVIO MINAFRA (ZA/I)** — KLEINES HAUS

~16.30 UHR — **KEITH TIPPETT SOLO (GB)** — KLEINES HAUS

Beginn 18.00 UHR — **CÉLINE BONACINA "RÉUNION" (F)** — GROSSES HAUS

20.05 UHR — **JASPER VAN'T HOF/MARKUS STOCKHAUSEN/ PATRICE HÉRAL (NL/D/F)** — GROSSES HAUS

~21.45 UHR — **NIKOLAS ANADOLIS TRIO (GR/F/D)** — GROSSES HAUS

~23.15 UHR — **MARIUS NESET SEPTET (N/GB/S)** — GROSSES HAUS

SONNTAG, 11.1.15

Beginn 10.30 UHR — **FAMILIEN-KONZERT: HAPPY BIRTHDAY! VOM GEBURTSTAGSMUFFEL ZUM PARTYLÖWEN** — KLEINES HAUS

Beginn 13.30 UHR — **AIRELLE BESSON/SEBASTIAN STERNAL/ JONAS BURGWINKEL (F/D)** — KLEINES HAUS

~14.45 UHR — **CAMATTA MONK (D/I)** — KLEINES HAUS

Beginn 16.00 UHR — **DIDIER LEVALLET QUINTET "VOIX CROISÉES" (F)** — GROSSES HAUS

~17.30 UHR — **DAVID HELBOCK´S RANDOM/CONTROL (A)** — GROSSES HAUS

~19.00 UHR — **LAURA JURD QUARTET (GB)** — GROSSES HAUS

~20.30 UHR — **MINAFRIC ORCHESTRA "FOR MANDELA" FEAT. LOUIS MOHOLO, KEITH TIPPETT & JULIE TIPPETTS (ZA/GB/I)** — GROSSES HAUS

Fr./Sa./So. nach Konzertschluss Musik im Theatertreff!

NIKOLAS ANADOLIS TRIO (GR/F/D)

Foto: Minos Al

Nikolas Anadolis — p
Simon Tailleu — b
Jonas Burgwinkel — dr

WDR 3 **Konzert 10.01.15 20:05 - 0:00 Uhr**

"His jazz technique is unbelievable!"
(Jazz Journal)

„Es gleicht einer Sensation diesem Mann zuzuhören. Alles wird auf höchstem Niveau gehalten. Und es ist unmöglich vorauszuahnen, in welche der zahllosen Richtungen sich dieses subtile Material entwickeln wird. Er steht zu seiner Freiheit bei etwas anzukommen, das er ganz sein Eigenes nennt."
(Volker Doberstein, Jazzpodium)

„Man kennt eine derart entfesselte, ständig sich steigernde Spielfreude von einschlägigen Vorgängern wie Oscar Peterson. Aber die stilistische Perspektive von Anadolis ist weit umfassender, schließt Techniken des Free Jazz ebenso ein wie ‚klassische' Reminiszenzen – manch eines seiner weniger wild gestalteten Stücke erinnert an romantische Klaviermusik des 19. Jahrhunderts."
(Matthias Spindler, Mannheimer Morgen)

MARIUS NESET SEPTET (N/GB/S)

Marius Neset — sax
Ingrid Neset — fl
Heine Bugge — acc
Jim Hart — vib
Ivo Neame — p
Petter Eldh — b
Josh Blackmore — dr

WDR 3 **Konzert 10.01.15 20:05 - 0:00 Uhr**

„Was Marius Neset am Saxofon macht, ist nichts anderes als der Schritt in eine neue Dimension dieses Instruments. […] Das Tempo, mit dem Neset durch seine Soli mit den für ihn charakteristischen großen Tonhöhensprüngen jagt, ohne dabei an Präzision der Phrasierung, an Dynamik oder an Ausdruck zu verlieren, […] der in Sekundenbruchteilen von souliger Attacke in hauchzarteste Lyrik wandelbare Ton – das hat man so noch nicht gehört."
(Süddeutsche Zeitung)

"With a spectacular drive and power, Marius Neset and his septet venture into dynamic melodies and knotty structures. At their core they're jazz musicians but digressions into math, avant-garde and rock is what gives the music its unpredictable and very vibrant feel."
(Unseen Recordings)

„… die erfinderische Kraft und der kompositorische Elan des nicht mal Dreißigjährigen sind beeindruckend."
(Rolf Thomas, Jazzthetik)

"A phenomenal saxophonist, he has been compared to both the late American hero Michael Brecker and his fellow Norwegian Jan Garbarek."
(Dave Gelly, The Guardian)

FAMILIEN-KONZERT: HAPPY BIRTHDAY!

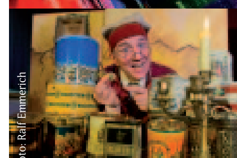


Foto: Ralf Emmerich

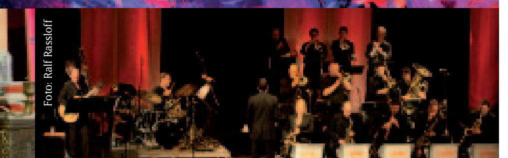


Foto: Ralf Rassloff

Vom Geburtstagsmuffel zum Partylöwen

Jazz-Konzert für Kids (ab 5 J.) und ihre Familien

Zum Geburtstag des Jazzfestivals: Ein musikalischer ‚Workshop' mit der BigBand Dorsten unter der Leitung von Stephan Schulze und mit Christoph Bäumer vom Theater Don Kidschote.

William Goldtaler ist ein einsamer, alter, hartherziger Kauz. Nicht einmal an seinem eigenen Geburtstag kann er sich erfreuen. „Geburtstag? – Schrecklich! – Unfug, Quatsch, Blödsinn!" Mithilfe der Kinder und der Musik erlebt er sein eigenes Erwachen und seinen zweiten Frühling.

AIRELLE BESSON/SEBASTIAN STERNAL/JONAS BURGWINKEL (F/D)

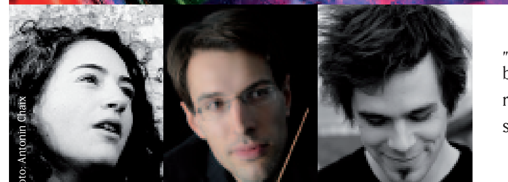


Foto: Antonin Chaix

Airelle Besson — tp
Sebastian Sternal — p
Jonas Burgwinkel — dr

„Ihrem Instrument entlockt Besson zurückhaltende, gefühlvolle Töne – ganz in der Tradition von Chet Baker, aber mit einem sehr eigenen Klang."
(Nordbayerischer Kurier)

„Airelle Besson ist eine der wenigen Jazzmusikerinnen, die die Trompete auf höchstem Niveau beherrschen."
(Les Trois Coups)

„Sebastian Sternal [ist] so bedeutend wie kein anderer deutscher Jazzpianist seiner Generation."
(Deutschlandfunk)

„Sebastian Sternal … [versteht] es prächtig, das Stilvolle quirlig aufzubrechen, rhythmische Widerhaken zu setzen."
(Rhein-Neckar Zeitung)

„Auf ein solches Naturtalent am Schlagzeug hat der Jazz in Deutschland lange warten müssen." (Aachener Zeitung)

CAMATTA MONK (D/I)

Simon Camatta — dr
Flavio Zanuttini — tp
Julius Gabriel — ts
Florian Walter — bcl, bar

„Der Welt unerhörte Klänge ablauschen, die Ausdrucksmöglichkeiten des vorhandenen Materials erweitern und Instrumente aus ihren Rollenfixierungen herauslösen, ist Sache der Echtzeit-Improvisatoren um den Schlagzeuger Simon Camatta." (Stefan Pieper, Neue Musikzeitung)

„Das deutsch/italienische Quartett Camatta Monk ist eine kleine Brassband, die Kompositionen Thelonious Monks auf ihre eigene Weise spielt. Swing, Bebop und Blues treffen auf Free Jazz und Freie Improvisation. Die vier Musiker sind Teil der lebendigen Improvisationsszene des Ruhrgebiets sowie der ‚Improvvisatore Involontario'. Auf zu neuen Ufern mit der Tradition im Rucksack. Misterioso!"
(simoncamatta.de)

„… fantastischer Improvisator …"
(Klangwerkstatt Illerstrasse)

DIDIER LEVALLET QUINTET "VOIX CROISÉES" (F)

Airelle Besson — tp
Sylvaine Hélary — fl
Céline Bonacina — sax
François Laizeau — dr
Didier Levallet — b

„Didier Levallet verkörpert […] wunderbar das, was diese Musik begründet: eine ständige Suche, zwischen der Treue zu den Ursprüngen und der Sehnsucht nach dem Unerhörten. Dieser unauflösliche Spannungszustand wird auf seiner Marschroute nachvollziehbar, ob es sich nun darum handelt, für große Orchester zu schreiben (wie das Orchestre National du Jazz) oder sich in die verrücktesten Improvisationen zu stürzen."
(France Musique)

„2013 hat diese Combo ihr erstes Album eingespielt und auf dieser CD kann man hören, wie hier höchst unterschiedliche Stimmen aufeinander treffen und in dieser Begegnung dann etwas ganz Neues und Überraschendes entsteht. Levallet und Laizeau sorgen für die solide rhythmische Basis, auf die sich die Bläserinnen improvisierend stützen können."
(Jazzfestival Alto Adige, Südtirol)

DAVID HELBOCK´S RANDOM/CONTROL (A)

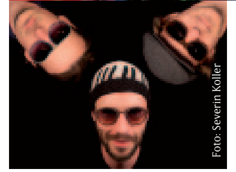


Foto: Severin Koller

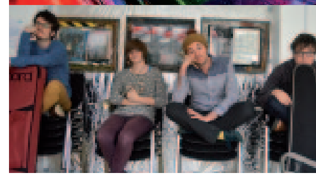
David Helbock — p, electr, perc, voc, comp
Johannes Bär — tp, flh, tb, bariton, tub, beatbox, helikon, electr, perc
Andreas Broger — sax, cl, bcl, fl, electr, perc

„Wenn David Helbock spielt, erlebt man Neues. Und es ist nie verkopfte Musik – sondern eine, die den Kopf und den Körper mitreißt …"
(Roland Spiegel, Bayerischer Rundfunk)

„David Helbock's Random/Control steht für ein ständiges Pendeln zwischen Kontrolle und kalkuliertem Kontrollverlust, kniffligen kompositionellen Herausforderungen und freien Passagen […] Sie schöpfen aus Volksmusik, europäischem und amerikanischem Jazz ebenso wie aus der klassischen Konzertmusik."
(Eric Mandel, Jazzthetik)

„… hier wird dem Zufall eine Chance gelassen, wird mit Herzenslust und Verve musiziert, dass man als Zuhörer einfach nur mitgerissen wird …" (Ssirus W. Pakzad, Neue Musikzeitung)

LAURA JURD QUARTET (GB)



Laura Jurd — tp
Elliot Galvin — kb
Conor Chaplin — eb
Corrie Dick — dr

"Her trumpet playing already has a quirky yet penetrating signature of her own. Listening to Laura Jurd maturing becomes a fascinating prospect."
(Jazzwise)

„Die preisgekrönte Musikerin [Laura Jurd] ist eine Seltenheit: eine junge, ausgebildete Komponistin, die nichts mehr liebt als den Nervenkitzel des Improvisierens."
(John Fordham, The Guardian)

„Diese klassische Quartett-Besetzung greift auf ursprüngliche Kompositionen und traditionelle Melodien als Ausgangspunkt für Improvisationen zurück, vereint Elemente des europäischen Folk, Jazz und klassischer Traditionen und schafft so eine einzigartige und unverwechselbare Klangwelt."
(Exposed Magazine)

MINAFRIC ORCHESTRA "FOR MANDELA" FEAT. LOUIS MOHOLO, KEITH TIPPETT & JULIE TIPPETTS (ZA/GB/I)

Foto: Rocco Lamparelli

Pino Minafra — tp
Louis Moholo — dr
Keith Tippett — p
Julie Tippetts — voc
Gianna Montecalvo, Cinzia Eramo, Lisa Manosperti — voc
Roberto Ottaviano, Carlo Actis Dato, Nicola Pisani, Sandro Satta, Pasquale Innarella — sax
Giuseppe Minafra, Vito Francesco Mitoli, Giorgio Distante, Marco Sannini — tp
Michele Marzella, Giuseppe Caruso, Sebastiano Tramontana — tb
Livio Minafra — kb
Giorgio Vendola — b
Vincenzo Mazzone — dr

„Louis Moholo, einer der bedeutendsten südafrikanischen Künstler, Gründungsmitglied der Blue Notes, anschließend Mitglied der Big Band Brotherhood of Breath, letzter Zeuge der außergewöhnlichen und fruchtbaren Zeit des afrikanischen Jazz der 60er Jahre, wird mit seinem Schlagzeug dieses Konzert anführen, das Nelson Mandela gewidmet ist. Der Schlagzeuger, der seit 1964 viele Jahrzehnte im Exil in England verbracht hat, wird auf der Bühne unterstützt von Keith Tippett, englischer Musiker und Fahnenträger einer der intensivsten musikalischen Parforceritte durch die 60er Jahre und die nachfolgenden Jahrzehnte, dessen Ehefrau Julie, Sängerin mit einer unvergleichlichen Stimme und einem einzigartigen und prägnanten Timbre, vom Ensemble MinAfric Orchestra, geleitet von Pino Minafra, und von den Sängerinnen Gianna Montecalvo, Cinzia Eramo und Lisa Manosperti."
(Programm Talos Festival, Sept. 2014)

Münstersche Zeitung
Das Beste am Guten Morgen

Jetzt 2 Wochen gratis Probe lesen!

Am besten gleich bestellen!
Telefon: 02 51.592-0
Internet: www.muensterschezeitung.de/probeabo

25. Internationales Jazzfestival Münster

25. Ausgabe – ein Grund zum Feiern: in der münstertypischen Handschrift des Festivals aus dem „Who is Who des unbekannten Jazz" und vertrauten Namen. Im 36. Jahr seit der Gründung erweist Festival-Leiter Fritz Schmücker der Erstausgabe 1979 seine Reverenz: Mit Jasper van't Hof steht ein Musiker des ersten Festivals mit einer Premiere im Programm. Gut die Hälfte aller Konzerte mit Musikerinnen und Musikern aus 15 Ländern sind Deutschland-Premieren. Doch noch interessanter ist der programmatische Mix: „Rising Stars" der jungen Generation (Elin Larsson, Nikolas Anadolis, Laura Jurd ...) geben ihre Musik zum Besten, ebenso wie gestandene „Jazz-Heroen" (Louis Moholo, Keith Tippett, Jasper van't Hof ...), musikalische Überflieger wie derzeit Marius Neset oder Céline Bonacina und Musiker, die hier Festivalgeschichte schrieben wie Pino Minafra. Aktueller Jazz in seiner ästhetischen Vielfalt und seinem musikalischen Reichtum prägt wie seit Jahrzehnten auch das diesjährige Münster-Programm.

Veranstaltet wird das Festival vom Kulturamt der Stadt Münster. Ermöglicht wird es vor allem auch durch das große Engagement der zumeist langjährigen Festivalpartner (s. Titelseite) sowie durch eine zusätzliche Unterstützung von der Sparda-Bank Münster.

Der Westdeutsche Rundfunk (WDR), von Beginn an Partner des Festivals, geht am Samstag (10.1.) live auf Sendung und überträgt im Laufe des Jahres Aufzeichnungen ebenso wie der Österreichische Rundfunk Ö1.

25th Münster International Jazz Festival

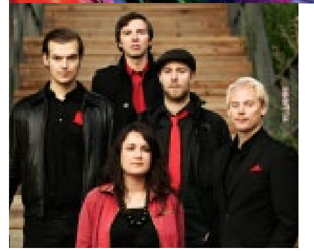
25th edition – a reason to celebrate: with Münster's festival's very own thumbprint of the "Who's Who of the unknown jazz" combined with well-known names. In the 36th year after founding, artistic director Fritz Schmücker pays homage to the first edition in 1979: Jasper van't Hof, a musician who performed at the very first festival, is featured with a premier in this year's program. Nearly half of the concerts with musicians from 15 countries are German premieres. Even more interesting is the programmatic mixture: rising stars of the new generation (Elin Larsson, Nikolas Anadolis, Laura Jurd ...) stage their music, as well as renowned jazz heroes (Louis Moholo, Keith Tippett, Jasper van't Hof ...), today's musical high flyers, like Marius Neset or Céline Bonacina, and musicians who made festival history here as Pino Minafra did. Contemporary jazz in its aesthetic variety and musical diversity characterizes, as in decades past, also this year's program in Münster.

The festival is organized by the Cultural Office of the City of Münster. It was made possible chiefly through the generous engagement of our festival partners (see title page), many with a long history of support, along with a special contribution from the Sparda-Bank Münster.

The Westdeutsche Rundfunk (WDR), partner of the festival from its inception, will broadcast live on Saturday (January 10, 2015). The WDR will also broadcast recordings in the course of the year, as well as the Österreichische Rundfunk Ö1.

www.jazzfestival-muenster.de

ELG – ELIN LARSSON GROUP (S)



Elin Larsson — sax
Kristian Persson — tb
Henrik Hallberg — g
Niklas Wennström — b
Johan Käck — dr

WDR 3 **Konzert 10.01.15 20:05 - 0:00 Uhr**

„Zwischen diesen fünf Musikern stimmt die musikalische Chemie [...] Machen Sie sich darauf gefasst, noch viel von diesen talentierten jungen Skandinaviern zu hören, denn sie sind dabei, die internationalen Bühnen zu erobern." (The Jazz Mann)

„Die Elin Larsson Group zählt zweifelsohne zu den angesagtesten Acts der gegenwärtigen schwedischen Jazzszene. [...] Elin Larssons Kompositionen umfassen ein Spektrum von atemberaubend schön bis schonungslos aufreibend, von ernsthaft bis verspielt." (Urbanite Berlin)

Swedish Jazz Radio Award:
Elin Larsson – Newcomer of the year 2010
ELG – Group of the year 2011

PREISTRÄGER WESTFALEN-JAZZ: MICHAEL SCHIEFEL (D)

Foto: Frank Schemmann

Michael Schiefel — voc, electr
David Friedman — vib

WDR 3 **Konzert 10.01.15 20:05 - 0:00 Uhr**

Der Sänger Michael Schiefel erhält 2015 den Westfalen-Jazz-Preis. Die Wahl der Jury aus Festival-Chef Fritz Schmücker und den Programmmachern Waldo Riedl (Jazzclub domicil) und Carsten Nolte (Bunker Ulmenwall) fiel einstimmig auf den gebürtigen Münsteraner.

„Michael Schiefel verfügt als Sänger über die Artikulationsfähigkeit einer hellen Frauenstimme und die rauchigen Farbgebungen der großen ‚Crooner' Frank Sinatra und Dean Martin. Einen solchen Jazzsänger hat Deutschland vielleicht noch nie gehabt", schrieb schon Peter Kemper in der FAZ. Und die Jazzthetik sieht ihn als „erfreuliche Ausnahmeerscheinung in der deutschen Jazz-Szene". Mit dem 1994 eingeführten Preis sind 2015 wieder drei Konzerte verbunden: beim Internationalen Jazzfestival in Münster, im Dortmunder domicil und im Bielefelder Bunker Ulmenwall. Die drei Veranstalter loben den Preis aus, der 2015 erneut von der Imorde Projekt- und Kulturberatung GmbH (Münster) gestiftet wird.

Für das Preisträgerkonzert in Münster hat Michael Schiefel den Vibraphonisten David Friedman als Duo-Partner eingeladen, einen herausragenden Vertreter seines Instruments.

LARS DANIELSSON GROUP "LIBERETTO II" FEAT. MATHIAS EICK (S/GB/N)

Foto: Jan Söderström

Lars Danielsson — b, vc
Jonas Östholm — p, fender rhodes
John Parricelli — g
Magnus Öström — dr, perc, electr
Mathias Eick — tp

WDR 3 **Konzert 10.01.15 20:05 - 0:00 Uhr**

„... eine durchweg von großer Anmut geprägte Reise durch unterschiedliche musikalische Welten, die den Bassisten und Cellisten zudem ein weiteres Mal als Großmeister der Melodie und damit verbundener Emotionen erweist." (Thomas Haak, NDR)

"... an exceptional and compelling debut for Danielsson's new lineup which represents its own milestone, where Danielsson's astute choice of players becomes as important as the music they play ..." (All about Jazz)

„Die geschlossene Ensembleleistung ist es, die ‚Liberetto II' wiederum zu einem Highlight im Katalog des schwedischen Musikers werden lässt – federnd, leicht und verschwenderisch schön." (Rolf Thomas, Jazz thing)

VASKO ATANASOVSKI VISIONS ENSEMBLE (SLO/I/H/CHN/CRO)

Foto: Žiga Koritnik

Vasko Atanasovski — sax, fl, comp
Simone Zanchini — acc
Zoltan Lantos — vl
Xu Fengxia — guzengh, sanxian, voc
Goran Krmac — tub
Ziga Golob — b
Krunoslav Levacic — dr

WDR 3 **Konzert 10.01.15 20:05 - 0:00 Uhr**

„Vasko Atanasovski ist einer der kreativsten und vielseitigsten slowenischen Komponisten und Musiker, bekannt für seine genreübergreifende Zusammenarbeit mit den renommiertesten Musikern unterschiedlicher Stilrichtungen ..." (Festival Maribor)

„Atanasovski formt seinen eigenen musikalischen Ausdruck, eine Mischung aus großartiger Party, leidenschaftlicher Bühnenpräsenz und – wenn man die zahlreichen Einflüsse bedenkt – unglaublicher Homogenität." (Peter Cimpric, Radio Študent)

"Masterful blending of folk motifs with creative original music, lively, roguish tunes with tranquil, heartbreaking laments. I licked all my fingers!" (Dušan Jesih, Radio Slovenia)

DIE GESCHENKIDEE...

Das offizielle Festival-Plakat, gestaltet von Pellegrino Ritter, als Kunstdruck im Format DIN A1 zum Preis von 5,00 EUR.

Erhältlich über das Büro JAZZFESTIVAL, Tel.: 0251 / 492 - 4104 ... und dazu natürlich Karten für das Festival über die Verkaufsstellen des Theaters Münster, Tel.: 0251 / 5909-100

LOUIS MOHOLO/LIVIO MINAFRA (ZA/I)

Foto: Carlo Maradei

Louis Moholo — dr
Livio Minafra — p

„... Improvisation, deren Grundvoraussetzung ihre tiefe Vertrautheit war. Jeder für sich schöpfte dabei aus seiner eigenen Kreativität und seinen technischen Qualitäten, dabei höchst erfinderisch, und das Ergebnis ihres Aufeinandertreffens strotzte nur so vor dramatischer Dynamik und emotionaler Freude." (Michael King, Jazzwise)

"He [Louis Moholo] seems to be the lone survivor of a truly prolific era, bearing the torch, as it were, without regret and with continually renewed vigor." (Marc Medwin, All About Jazz)

„Livio Minafra hat trotz seiner Jugend einen unverwechselbaren Personalstil gefunden, der zudem durch Leidenschaft und Spielfreude mitreißt." (Jazz Pages)

KEITH TIPPETT SOLO (GB)

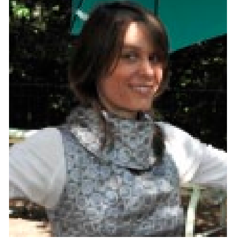
Foto: Richard Kaby

Keith Tippett — p

„Seit den späten 1960er Jahren hat sich der britische Pianist Keith Tippett als einer der wichtigsten und einflussreichsten Vertreter einer eigenständigen europäischen Improvisationskultur profiliert. [...] Das Spektrum seiner musikalischen Ideen und Möglichkeiten ist enorm, seine Klangsensibilität außergewöhnlich." (WDR 3)

„Tritt er solo auf, ist Keith Tippetts Qualitätsmerkmal sein einzigartiger, anziehender Stil verbunden mit einer melodischen, spirituellen Kraft, die das Klavier in ein Orchester seiner Phantasie verwandelt. Als Improvisationstalent bekräftigt er die Erkenntnis, die heute nur eine Hand voll anderer Musiker mit ihm teilt, dass die spontane Komposition mit ihrer feinen Balance zwischen Struktur und Inspiration wieder einmal eine unverzichtbare Kraft der zeitgenössischen Musik ist." (Mind Your Own Music)

CÉLINE BONACINA "RÉUNION" (F)



Céline Bonacina — sax
Himiko Paganotti — voc
Illya Amar — vib
Olivier Carole — eb
Hary Ratsimbazafy — dr
Nicolas Leroy — perc

WDR 3 **Konzert 10.01.15 20:05 - 0:00 Uhr**

„... es war verblüffend, wie das zierliche Persönchen dieses riesige Instrument wuppte, zum anderen, mit welcher Wendigkeit sie die rauen, tiefen Töne aus dem Trichter schleuderte [...] Mal ist ihr Jazz mit rockigen Untertönen versehen, mal geht die Rhythmik gen Afrika – und die sieben Jahre, die die Baritonistin auf der Insel La Réunion [...] verbrachte, machen sich auch bemerkbar." (Ssirus W. Pakzad, Jazz thing)

„Das Sextett ‚Réunion' entwickelt einen musikalischen Diskurs der Weltmusik, des Grooves, des Jazzgesangs und versetzt uns in ein sehr offenes, eklektisches, sogar abenteuerliches Universum." (Jazzoloron.com)

JASPER VAN'T HOF/MARKUS STOCKHAUSEN/PATRICE HÉRAL (NL/D/F)

Foto: Dirk Schelpmeier
Foto: Jörg Schirner

Jasper van't Hof — p, kb
Markus Stockhausen — tp, flh, electr
Patrice Héral — dr

WDR 3 **Konzert 10.01.15 20:05 - 0:00 Uhr**

„Zur Vergangenheit und zum Status von Jasper van't Hof, Charlie Mariano und Philip Catherine ist es müßig, Worte zu verlieren. Ihre Namen allein sprechen für sich." (Programmheft 1. Jazzfestival Münster, 15./16. Juni 1979, Schlossgarten)

„Stockhausen besticht durch grenzenlos wirkende Virtuosität, die er in seinen zahlreichen multistilistischen Projekten einsetzt." (Olaf Weiden, Kölnische Rundschau)

„Man soll immer nach vorne schauen. Aber das geht nur, wenn man auch zurückschauen kann, sonst weiß man nicht, wo vorne ist." (Jasper van't Hof in Jazzthetik)

„Patrice Héral spielt sehr variabel und facettenreich, allein ihm zuzuhören ist ein Genuss." (Tim Jonathan Kleinecke, Nordische Musik)

„Van't Hof [besitzt] die Gabe, in unterschiedliche [musikalische] Häute zu schlüpfen, sich darin wohl zu fühlen und sie vollständig auszufüllen." (Jaro Medien)

EINTRITTSPREISE

GROSSES HAUS	pro Tag (nummerierte Plätze)	
Kategorie I:	Parkett, Reihe 1-14	39,00 €
Kategorie II:	2. Rang Mitte, Reihe 1-3 2. Rang Seite, Reihe 1	29,00 €
Kategorie III:	2. Rang Seite, Reihe 2-3 3. Rang Mitte, Reihe 1-2	20,00 €
Kategorie IV:	3. Rang Seite, Reihe 1-2	13,00 €

KLEINES HAUS		
pro Tag (freie Platzwahl) (ohne Familienkonzert)		17,00 €
Sonntagsmatinee (Familienkonzert)		6,00 €
unter 16 Jahren		3,00 €

ANGEBOTE

Nur im Vorverkauf!!!

Nachrechnen und zugreifen: Mit dem Kauf einer „3er-Karte", einer „3 plus 1-Karte" oder eines „Festivalpasses" können Sie erheblich sparen.

3ER-KARTE

3 Tage Großes Haus

			*mit Ermäßigung**
Kategorie I:	Parkett	91,00 €	79,00 €
Kategorie II:	2. Rang	70,00 €	64,00 €
Kategorie III:	2./3. Rang	49,00 €	43,00 €
Kategorie IV:	3. Rang	31,00 €	28,00 €

3 PLUS 1 - KARTE

3 Tage Großes Haus + 1 Tag Kleines Haus (ohne Familienkonzert)

			*mit Ermäßigung**
Kategorie I:	Parkett	103,00 €	91,00 €
Kategorie II:	2. Rang	82,00 €	73,00 €
Kategorie III:	2./3. Rang	61,00 €	52,00 €
Kategorie IV:	3. Rang	43,00 €	37,00 €

3 PLUS 2 - KARTE

Festivalpass für alle Konzerte Großes Haus und Kleines Haus (ohne Familienkonzert)

			*mit Ermäßigung**
Kategorie I:	Parkett	112,00 €	100,00 €
Kategorie II:	2. Rang	91,00 €	82,00 €
Kategorie III:	2./3. Rang	67,00 €	58,00 €
Kategorie IV:	3. Rang	52,00 €	46,00 €

VORVERKAUF

Theaterkasse, Neubrückenstraße, Tel: 0251 / 5909-100, Fax: 0251 / 5909-205 Telefonische Kartenbestellung über die Theaterkasse während der Kassenstunden: Mo - Fr 10:00-18:00 Uhr und Sa 10:00-14:00 Uhr (Kartenversand für Auswärtige nach telefonischer Absprache mit der Theaterkasse möglich) oder per Online-Bestellung unter www.theater-muenster.com

ORT
Das Festival findet statt im Theater Münster, Neubrückenstraße (direkt im Zentrum Münsters). Vom Hauptbahnhof per Bus oder gut 10 Minuten zu Fuß.

ÜBERNACHTUNG
Übernachtungsmöglichkeiten können erfragt werden über: Münster Marketing
Tel.: 02 51 / 4 92 - 27 26
Fax: 02 51 / 4 92 - 77 59

VERANSTALTER
Stadt Münster - Kulturamt
Unterstützt durch:
AStA der Universität Münster, WDR Köln

KÜNSTLERISCHE LEITUNG
Fritz Schmücker

ORGANISATION
Stadt Münster/Kulturamt
Stadthaus 1, Klemensstraße 10, 48143 Münster
Tel.: 02 51 / 49 2 41 21
Fax: 02 51 / 49 2 77 52
post@jazzfestival-muenster.de
www.jazzfestival-muenster.de

Im Kartenpreis ist der vom Theater Münster erhobene Sanierungseuro bereits enthalten.

* Die ermäßigten Preise gelten gegen Vorlage der gültigen Legitimation für: Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren, Schüler/innen, Auszubildende, Studierende, BF- und Wehrdienstleistende, Empfänger der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II, Empfänger von Leistungen zum Lebensunterhalt nach SGB XII, Inhaber/innen des Münster-Passes, Schwerbehinderte mit einem Grad der Behinderung ab 60%.

– Programmänderungen vorbehalten –

BED & BACKSTAGE

Zimmer mit Blick hinter die Kulissen des Jazzfestivals

- 2 Übernachtungen mit reichhaltigem Frühstücksbuffet im offiziellen Festivalhotel. Das Hotelzimmer steht Ihnen vom 9.1., 15 Uhr – 11.1.2015, 11 Uhr zur Verfügung
- Festivalpass der 1. Kategorie für 3 Tage
- VIP-Karte für den Presse- und Musikerbereich
- Shuttleservice zwischen Hotel und Festival
- Kostenfreie Nutzung von Schwimmbad mit Whirlcorner und Sauna

Preis pro Person **ab € 229,–** (inkl. MwSt.)
Verlängerungsnacht ab € 59,50 pro Person inkl. Frühstücksbuffet
Zu buchen unter 02534/808-614, Ihre Ansprechpartnerin: Janine Derendorf

PARK HOTEL Schloss Hohenfeld Münster

Gestaltung: M4 Media – Illustration: Pellegrino Ritter